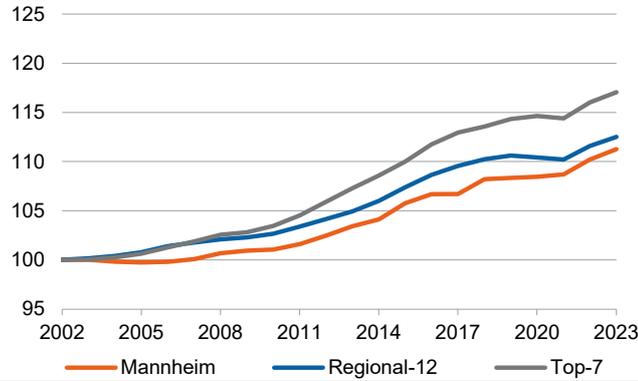


MANNHEIM

EINWOHNERENTWICKLUNG

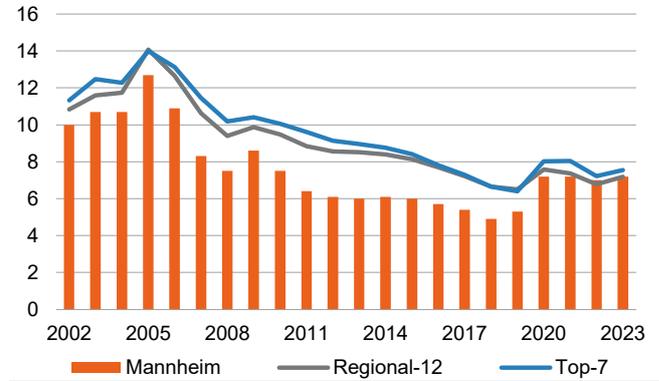
2002 = 100



Quelle: Scope

ARBEITSLOSENQUOTE

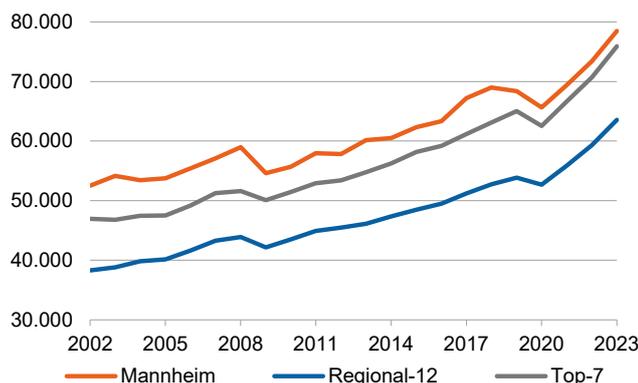
IN %



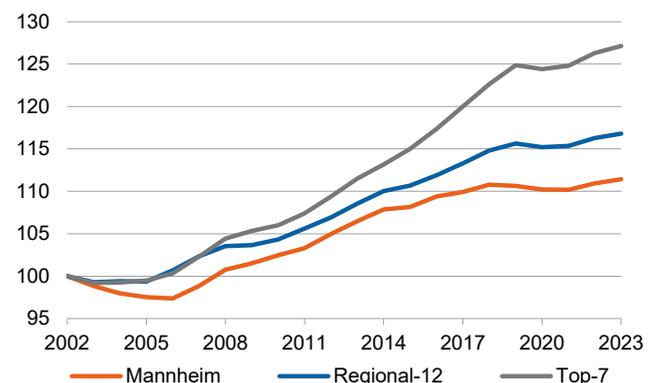
Quelle: bulwiengesa

Mannheim ist derzeit mit rund 315.000 Einwohnern mit etwas Vorsprung vor Karlsruhe die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs. Das Bevölkerungsplus seit 2013 liegt mit knapp 8 Prozent im Durchschnitt der Oberzentren. Im Zuge des strukturellen Wandels hat sich Mannheim vom Industrie- zum Dienstleistungsstandort gewandelt, wenngleich das verarbeitende Gewerbe in der Stadt noch gut vertreten ist. Der Wirtschaftsstandort profitiert von der Lage an Rhein und Neckar, dem Binnenhafen und von der guten Verkehrsanbindung über die Autobahnen A5/A6 und das ICE-Netz. Kernbranchen sind die Elektroindustrie, Chemie, Pharma sowie Maschinen- und Fahrzeugbau. Gut entwickelt haben sich auch Finanzdienstleistungen sowie Logistik. Dazu kommt eine ausgeprägte Start-up-Szene in mehreren Gründerzentren. Beispiele für große Unternehmen sind ABB, Bilfinger, Daimler, Fuchs Petrolub, MVV Energie, Phoenix Pharmahandel sowie Südzucker. Mannheim fungiert außerdem als wirtschaftliches Zentrum der Region Rhein-Neckar und ist ein renommierter Wissenschaftsstandort mit großer Universität und mehreren Hochschulen mit 28.000 Studierenden. Die Arbeitslosenquote weist mit 7,2 Prozent im Dezember 2023 einen unter den betrachteten Städten durchschnittlichen Wert auf. Die Stadtentwicklung profitierte erheblich von großen zivilen und militärischen Konversionsflächen, auf denen neue Stadtteile wie das Glücksteinquartier entstehen. Auf den Flächen der ehemaligen Spinelli Barracks fand 2023 die Bundesgartenschau statt. Zudem sollen hier 1.800 Wohnungen entstehen.

**Platz für Wohnen und Gewerbe:
Mannheim profitiert von großen
Konversionsarealen**

BRUTTOINLANDSPRODUKT
IN EURO JE EINWOHNER

Quelle: Scope

ERWERBSTÄTIGE
2002 = 100

Quelle: Scope